

Medienmitteilung vom 7. August 2026

Anlagegeschäft wächst und wächst

In einem von Unsicherheiten und tiefen Zinsen geprägten Umfeld bauen die 14 Thurgauer Raiffeisenbanken ihr Anlage- und Vorsorgegeschäft stetig aus. Der Erfolg in diesem Geschäftsbereich hat im Vorjahresvergleich um rund zehn Prozent zugelegt. Zur Jahresmitte resultiert ein Bruttogewinn von 40.5 Millionen Franken.

Eine negative Kennzahl ist für einmal ein positives Signal: «Unsere bestehenden Kundinnen und Kunden investieren ihre Spareinlagen vermehrt in Wertschriftenanlagen», sagt Reto Inauen. Das erklärt laut dem Verbandspräsidenten der 14 Thurgauer Raiffeisenbanken den leichten Rückgang von 53 Millionen Franken bei den Kundeneinlagen. Parallel sei das Depotvolumen, also der Gesamtwert aller Wertpapiere von Kundinnen und Kunden, um 337 Millionen Franken oder fast 9.5 Prozent gestiegen. Der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft legte entsprechend um fast zehn Prozent zu – auf über 20 Millionen Franken.

Bewusstsein fürs Anlegen nimmt zu

Die Thurgauer Raiffeisenbanken seien längst keine reinen Hypothekarbanken mehr, betont Reto Inauen. Er gehe davon aus, dass der Anlage- und Vorsorgebereich weiter stark wachsen werde: «Mit Blick auf die tiefen Zinsen und die Inflation steigt das Bewusstsein, dass es sinnvoll ist, einen Teil des Ersparten anzulegen.» Der 60-Jährige nennt ein Beispiel: «Wer vor sieben Jahren ein Vermögen von 100'000 Franken mit einer ausgewogenen Strategie angelegt hat, hat seither rund 35 Prozent Rendite erzielt.» Mit einer Aktien-Strategie wären sogar rund 70 Prozent Rendite möglich gewesen. Auf dem Sparkonto hätte das Geld im gleichen Zeitraum hingegen um lediglich gut 1 Prozent zugelegt und damit – inflationsbereinigt – de facto an Wert verloren.

Eigenkapital und Mitgliederbasis gestärkt

Nichtsdestotrotz ist das Zinsengeschäft nach wie vor das wichtigste Standbein der Thurgauer Raiffeisenbanken. Hier machten sich die anhaltend tiefen Zinsen bemerkbar: Der Erfolg im Zinsengeschäft fiel, verglichen mit dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr, um rund 3.5 Prozent tiefer aus. Das Handelsgeschäft blieb praktisch unverändert. Unter dem Strich beträgt der Bruttogewinn 40.5 Millionen Franken und damit 3.2 Prozent mehr als im Vorjahr. Stärken konnten die Thurgauer Raiffeisenbanken zudem sowohl ihr Eigenkapital als auch ihre Mitgliederbasis: So ist die Raiffeisen-Familie im ersten Halbjahr 2026 um fast 250 Genossenschafterinnen und Genossenschafter gewachsen. Obwohl das Marktumfeld anspruchsvoll bleiben und die geopolitischen Unsicherheiten anhalten dürften, blickt Reto Inauen zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte. Neben der weiterwachsenden Bedeutung der Vermögensverwaltung rechnet er mit einer stabil bleibenden Nachfrage nach Wohnbaufinanzierungen.

Bildlegende:

Stärkt mit den 14 Thurgauer Raiffeisenbanken das Anlage- und Vorsorgegeschäft konsequent: Verbandspräsident Reto Inauen.

Die Thurgauer Raiffeisenbanken in Zahlen

Bilanz	31.12.2025 (in Mio. CHF)	30.06.2026 (in Mio. CHF)	Veränderung (in Mio. CHF)	Veränderung (in Prozent)
Kundenausleihungen	15'865	15'896	+ 31	+ 0.2
Hypothekarforderungen	15'377	15'464	+ 87	+ 0.6
Kundeneinlagen	12'569	12'516	- 53	- 0.4
Eigenkapital	1'672	1'694	+ 22	+ 1.3
Bilanzsumme	18'335	18'333	- 2	- 0.0

Erfolgsrechnung	30.06.2025 (in Mio. CHF)	30.06.2026 (in Mio. CHF)	Veränderung (in Mio. CHF)	Veränderung (in Prozent)
Erfolg aus Zinsengeschäft	72.4	69.0	- 3.4	- 4.6
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	18.6	20.4	+ 1.8	+ 9.7
Erfolg aus Handelsgeschäft	6.3	6.3	- 0.0	- 0.2
Geschäftsaufwand	62.6	62.7	+ 0.1	+ 0.1
Bruttogewinn	37.3	40.5	+ 3.2	+ 8.6

Weitere Kennzahlen	31.12.2025	30.06.2026	Veränderung	Veränderung (in Prozent)
Depotvolumen in Mio. CHF	3'599	3'936	+ 337	+ 9.4
Mitarbeitende	606	591	- 15	- 2.5
Mitglieder	118'966	119'211	+ 245	+ 0.2

Über die Thurgauer Raiffeisenbanken

Zu den Thurgauer Raiffeisenbanken gehören 14 regionale Genossenschaften. In den insgesamt 41 Bankstellen arbeiten 591 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 46 davon sind in Ausbildung. Die Thurgauer Raiffeisenbanken weisen eine konsolidierte Bilanzsumme von über 18.3 Milliarden Franken aus und zählen rund 200'000 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden. Davon sind 119'211 als Genossenschafterinnen und Genossenschafter Mitbesitzende der Banken.

Für weitere Informationen:

Reto Inauen, Verbandspräsident Thurgauer Raiffeisenbanken: 052 723 46 34, reto.inauen@raiffeisen.ch